
Vorlage für den Schul-EP

Stand: Mai 2016

SQA
Plan zur Schulqualität Allgemeinbildung

307191 Volksschule Trautmannsdorf an der Leitha

Er gilt für die Schuljahre 2016/17, 2017/18 und 2018/19 und wird jährlich fortgeschrieben
(aktualisiert)

Präambel, Einleitung	<p><i>Das Ziel weicht ständig vor uns zurück, Genugtuung liegt im Einsatz, nicht im Erreichen. Ganzer Einsatz ist ganzer Erfolg. - Mahatma Gandhi</i></p> <p>Unsere schulische Arbeit hat den Anspruch an Professionalität, Reflexion und Weiterbildung. Dazu sind Schulqualitätspläne wichtiger Bestandteil von verbindlichen Zielvorgaben und der Teamentwicklung.</p> <p style="text-align: right;">Team der VS Trautmannsdorf/L.</p>
-----------------------------	---

Teil A (für die einzelnen Themen):

Thema 1	Förderung der sozialen Kompetenz und Persönlichkeitsbildung
Zielbild	<ul style="list-style-type: none"> • Offener, respektvoller Umgang aller Schulpartner durch Persönlichkeitsstärkung
Rückblick & Ist-Stand	<ul style="list-style-type: none"> -Themen des sozialen Lernens als Unterrichtsprinzip in allen Klassen -Partnerklassen-Teamarbeit auf Jahrgangsstufen -Klassenübergreifende Projekte und Feiern -Aktive Beteiligung des Elternvereines bei Festen und Feiern -Partnerlesen im Kindergarten -Monatsmotto zum Sozialen Lernen -Schätzstation im Schulhaus
Ziele & Maßnahmen für die kommenden Schuljahre	
	<p>Die Themen, Maßnahmen und Ziele des ersten Themas bauen aufeinander auf.</p> <p>Vom gestärkten ICH zum WIR zur Konfliktlösungsstrategien:</p> <p>Schuljahr 2016/17: Stärkung der Selbstkompetenz</p> <p>Schuljahr 2017/18: Achtsamer Umgang miteinander</p> <p>Schuljahr 2018/19:</p>

Ziel 1: Schüler/innen entwickeln Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz	Konflikte lösen können	
	Zeithorizont	Verantwortlich (nur Name/n!)
	Schuljahre 2016/17 2017/18 2018/19	Alle Lehrerinnen der Schule (Klassenlehrerinnen, REL, WE, SPF, Leiterin)
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
Maßnahme 1.1: Soziales Lernen als Unterrichtsprinzip	<p>-Durchführung des WSD Workshops</p> <p>-Dokumentation im Klassenbuch</p> <p>-,Ich-bin-stolz“-Runden</p> <p>-Stärken/Schwächen verbalisieren</p> <p>-Grüßen im Schulhaus</p> <p>-Eigenverantwortliches Lernen auf dem Gang, in Stationen</p> <p>-Vereinbarungen einhalten (Klassenregeln, Pausenordnung, Gartenordnung)</p> <p>-WSD Workshop mit allen Klassen</p> <p>-WSD Elternabend</p> <p>-Durcharbeiten von SL-Themen (Im Sachunterricht und im Religionsunterricht)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefühle, • Stärken-Schwächen, • Meine Sinne, • Ich bin ich, • Jeder ist anders <p>....)</p> <p>-Präsentation von Referaten (Stärken)</p> <p>-Ankauf des Materials „Benno“</p> <p>-Arbeit mit Sachbüchern zum Thema Soziales Lernen</p>	<p>EVALUIERUNG</p> <p>Die gelb markierten Maßnahmen wurden abgehalten bzw durchgeführt.</p> <p>-Schüler/innen Feedback</p> <p>-Grüßen im Schulhaus</p> <p>-Ordnung in den Garderoben</p> <p>-Akzeptanz/Einhaltung von Regeln (Pause, Unterricht, Schulbus)</p> <p>-Neg./Pos. Rückmeldung des Schulbusfahrers</p> <p>-Rückmeldung der Eltern</p> <p>-Stärkenbuch (Individualisierung / Potentialfokussierung)</p>
	Zeithorizont	Verantwortlich (nur Name/n!)
	-WSD Workshop: 2 Vormittage im Jänner 2017 -Soziales Lernen-Themen im Unterricht: ab Sommersemester Sj2016/17 -Ankauf Material „Benno“ im Oktober 2016	-Alle Lehrerinnen des Schulteams

	<p>Besonders die Festlegung auf wöchentliche Themen „Motto der Woche“ für alle Klassen wurde als anregende Unterstützung aufgenommen. Durch das Aufhängen der Wochenkärtchen (Koll. Tinnacher) wurde der Schwerpunkt für alle Personen im Schulhaus sichtbar gemacht.</p> <p>Der WSD Workshop brachte nicht den erwarteten starken Impuls für das SQA Thema.</p> <p>Das handelnde Lernen (Stationenbetrieb, offene Klassentüren,..) wurde fixer Bestandteil des Schulalltags.</p> <p>Für die Gartenbenützung wurden gemeinsam Verhaltensregeln mit dem Kindergarten aufgeschrieben und festgelegt.</p> <p>Das Interesse an fremden Kulturen wurde bereits in diesem Schuljahr aufgegriffen. Es wurde eine Mutter zum Thema Islam – Koran eingeladen. Sie berichtete über die Weltreligion Islam und gemeinsam wurde ein Plakat erstellt.</p> <p>Präsentation der Stärken: Die Abhaltung der KEL Gespräche in den ersten Klassen wurde dafür genutzt. Die Erziehungsberechtigten wurden dazu anonym befragt, die Ergebnisse liegen in der Kanzlei auf.</p>					
<p>Ziel 2: Einführen eines Lernjournals</p>	<table border="1"> <tr> <th data-bbox="496 837 1007 909">Zeithorizont</th> <th data-bbox="1007 837 1575 909">Verantwortlich (nur Name/n!)</th> </tr> </table>	Zeithorizont	Verantwortlich (nur Name/n!)	<table border="1"> <tr> <th data-bbox="496 837 1007 909">Zeithorizont</th> <th data-bbox="1007 837 1575 909">Verantwortlich (nur Name/n!)</th> </tr> </table>	Zeithorizont	Verantwortlich (nur Name/n!)
Zeithorizont	Verantwortlich (nur Name/n!)					
Zeithorizont	Verantwortlich (nur Name/n!)					
	<table border="1"> <tr> <th data-bbox="496 909 1007 1010">Indikator/en</th> <th data-bbox="1007 909 1575 1010">Überprüfung/Evaluation</th> </tr> </table>	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation	<table border="1"> <tr> <th data-bbox="496 909 1007 1010">Indikator/en</th> <th data-bbox="1007 909 1575 1010">Überprüfung/Evaluation</th> </tr> </table>	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
Indikator/en	Überprüfung/Evaluation					
Indikator/en	Überprüfung/Evaluation					
	<p>-Ab dem 2. Semester 2017 laufend</p> <p>-Anlegen eines Lernjournals oder einer Mappe</p> <p>In fast allen Klassen wurde ein Lernjournal (Sternenheft / Sonnenheft) eingeführt.</p> <p>In päd. Konferenzen wurde über einzelne Beiträge / Projekte zum Sozialen Lernen berichtet.</p>	<p>-Jeder Klassenlehrer, Rel-Kollegin</p> <p>-<i>Best Practise</i> Beispiele in Teambesprechungen</p> <p>-Dokumentation</p>				
<p>Ziel 3: Achtsamer Umgang miteinander</p> <p>Maßnahme 3.1: Klassenübergreifende Zusammenarbeit</p>	<p>Wir sind eine Gemeinschaft</p>					
	<table border="1"> <tr> <th data-bbox="496 1498 1007 1641">Zeithorizont</th> <th data-bbox="1007 1498 1575 1641">Verantwortlich (nur Name/n!)</th> </tr> </table>	Zeithorizont	Verantwortlich (nur Name/n!)	<table border="1"> <tr> <th data-bbox="496 1498 1007 1641">Zeithorizont</th> <th data-bbox="1007 1498 1575 1641">Verantwortlich (nur Name/n!)</th> </tr> </table>	Zeithorizont	Verantwortlich (nur Name/n!)
Zeithorizont	Verantwortlich (nur Name/n!)					
Zeithorizont	Verantwortlich (nur Name/n!)					
	<table border="1"> <tr> <th data-bbox="496 1641 1007 1888">Indikator/en</th> <th data-bbox="1007 1641 1575 1888">Überprüfung/Evaluation</th> </tr> </table>	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation	<table border="1"> <tr> <th data-bbox="496 1641 1007 1888">Indikator/en</th> <th data-bbox="1007 1641 1575 1888">Überprüfung/Evaluation</th> </tr> </table>	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
Indikator/en	Überprüfung/Evaluation					
Indikator/en	Überprüfung/Evaluation					
	<p>Schuljahr 2017/18</p> <p>-Interesse an fremden Kulturen, Religionen</p> <p>-Verbesserung der Umgangsformen</p> <p>-Rückgang Konflikte in den Klassen</p>	<p>-Alle Lehrerinnen</p> <p>-Schüler/innen Fragebogen</p> <p>-Lobduschen</p> <p>-Gesprächsrunden</p> <p>-Lob-Duschen</p>				
	<p>-Wöchentliche Schätzstation im Schulhaus</p> <p>-Plakate zum Motto des Monats</p> <p>-Gemeinsames Schulfest</p> <p>Kon-</p> <p>-Dokumentation der Unterrichtsarbeit im Klassenbuch</p> <p>-Pädagogischer Austausch in</p>					

Maßnahme 3.2: Zusammenarbeit mit schulischen Partnern	-Teamarbeit der Parallelklassen -Durcharbeiten der Unterrichtsthemen -Gestaltung von klassenübergreifenden Projekten und Festen -Ausarbeiten von Verhaltensregeln im Schulhaus und in der Nachmittagsbetreuung -Einführen eines „Klassenrates“ in allen Klassen -Ab November 2017: „Schülerfrühstück- Am runden Tisch“		ferenzen -Studium der Fachliteratur -Erfahrungsberichte -Einführung d. Schülerfrühstücks
	Zeithorizont		Verantwortlich (nur Name/n!)
	-Gesamtes Schuljahr 2017/18		-Schätzstation (Huemayer) -Motto des Monats (Tinnacher) -Alle Lehrerinnen der Schule
	Indikator/en		Überprüfung/Evaluation
	-Kooperation mit dem Elternverein/Eltern (Zusammenarbeit bei den Veranstaltungen: Buchausstellung Nov. 2017 Weihnachtsfeier aller Klassen im Dezember 2017 Schulfest Musical: Mai 2018 -Kolleginnenzusammenarbeit: -Teamentwicklung durch gemeinsame Ziele der Schulveranstaltungen -Teamentwicklung durch Delegation -Teamentwicklung durch Kooperation -Zusammenarbeit mit dem Schulerhalter (Seniorenweihnachtsfeier)		-Feedback des EV - Pos. Kooperation bei den Veranstaltungen -Durchführung
	-Kooperation mit den Kindergärten -Partnerlesen im Kindergarten Trmdf -Schnuppertag mit allen Vorschulkindern -Spiele im gemeinsamen Garten (Verhaltensvereinbarungen!)		-Rückmeldung der Kindergärten -Feedback der schulischen NB
-Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Schulischen Nachmittagsbetreuung (Feste, Konferenzen, Vereinbarungen)		-Informationsaustausch	
-Teilnahme am Programm der „Gesunden Schule“ der NÖ GKK -Ein Konzept dafür wurde ausgearbeitet -Teilnahme am Programm zur Psycho-		- Abhaltung der Workshops -Durchführung des Elternabends (Okt 2017)	

	<p>Sozialen Gesundheit (Kinder Samurai-Shiatsu) -Workshops in allen Klassen (Fr. Mag. Glatzer) -Eltern-Kind Workshop zum Samurai Programm</p> <p>-Achtsamkeit und richtiges Verhalten in den Sozialen Medien: Workshops mit dem Verein „Safer Internet“ -Durchführung im Jänner 2018 -Eltern-Informationsabend mit dem Verein „Safer Internet“ -Abhaltung Jänner 2018</p> <p>Vereinbarungen/Ziele für das Schuljahr 2017/18. Alle Kolleginnen besuchen nachweislich eine Fortbildung zum Themenschwerpunkt „Soziales Lernen“. Einsatz der „Benno Mappe“ als Impuls und Grundlage.</p> <p>-Beibehalten der <u>Zusammenarbeit von Parallelklassen</u>: -Stationentage -Abhaltung, Durchführung -gemeinsame Projekte -1 gemeinsame Turnstunde auf jeder Schulstufe (vgl Stundenplan)</p> <table border="1" data-bbox="512 907 1567 1281"> <thead> <tr> <th data-bbox="512 907 1010 943">Zeithorizont</th> <th data-bbox="1010 907 1567 943">Verantwortlich (nur Name/n!)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="512 981 1010 1281">-Gesamtes Schuljahr</td> <td data-bbox="1010 981 1567 1281"> -Happel -EV -3./4. Schulstufen Partnerlesen (Lag, Sehling, Huemayer) - Alle Lehrerinnen des Schulteam -Betreuerinnen der schulischen Nachmittagsbetreuung (Zanier-Happel) </td> </tr> </tbody> </table>	Zeithorizont	Verantwortlich (nur Name/n!)	-Gesamtes Schuljahr	-Happel -EV -3./4. Schulstufen Partnerlesen (Lag, Sehling, Huemayer) - Alle Lehrerinnen des Schulteam -Betreuerinnen der schulischen Nachmittagsbetreuung (Zanier-Happel)				
Zeithorizont	Verantwortlich (nur Name/n!)								
-Gesamtes Schuljahr	-Happel -EV -3./4. Schulstufen Partnerlesen (Lag, Sehling, Huemayer) - Alle Lehrerinnen des Schulteam -Betreuerinnen der schulischen Nachmittagsbetreuung (Zanier-Happel)								
<p>Ziel 4: Handlungsstrategien für Konfliktlösungen erlernen</p> <p>Maßnahme 4.1: Die eigene Meinung ausdrücken lernen – andere Meinungen anhören</p>	<p>Konflikte lösen können</p> <table border="1" data-bbox="512 1397 1567 2045"> <thead> <tr> <th data-bbox="512 1397 1010 1433">Zeithorizont</th> <th data-bbox="1010 1397 1567 1433">Verantwortlich (nur Name/n!)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="512 1471 1010 1541">Schuljahr 2018/19</td> <td data-bbox="1010 1471 1567 1541">Alle Lehrerinnen</td> </tr> <tr> <th data-bbox="512 1541 1010 1576">Indikator/en</th> <th data-bbox="1010 1541 1567 1576">Überprüfung/Evaluation</th> </tr> <tr> <td data-bbox="512 1615 1010 2045"> -Verbesserung der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit -Gefühle deuten und benennen -Wortwahl und Tonlage angemessen verwenden -Auszeiten schaffen (räumliche Möglichkeiten einrichten) -Kinderliteratur zum Thema „Streiten“ einsetzen -Rollenspiele im Unterricht -Benni Material (DVD Sequenzen, Diskussion) </td> <td data-bbox="1010 1615 1567 2045"> -Beobachtung durch die Lehrerinnen -Häufigkeit von Konfliktsituationen senken -Rückmeldung durch Gesprächsrunden -Positive Verhaltensänderung in den Pausen </td> </tr> </tbody> </table>	Zeithorizont	Verantwortlich (nur Name/n!)	Schuljahr 2018/19	Alle Lehrerinnen	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation	-Verbesserung der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit -Gefühle deuten und benennen -Wortwahl und Tonlage angemessen verwenden -Auszeiten schaffen (räumliche Möglichkeiten einrichten) -Kinderliteratur zum Thema „Streiten“ einsetzen -Rollenspiele im Unterricht -Benni Material (DVD Sequenzen, Diskussion)	-Beobachtung durch die Lehrerinnen -Häufigkeit von Konfliktsituationen senken -Rückmeldung durch Gesprächsrunden -Positive Verhaltensänderung in den Pausen
Zeithorizont	Verantwortlich (nur Name/n!)								
Schuljahr 2018/19	Alle Lehrerinnen								
Indikator/en	Überprüfung/Evaluation								
-Verbesserung der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit -Gefühle deuten und benennen -Wortwahl und Tonlage angemessen verwenden -Auszeiten schaffen (räumliche Möglichkeiten einrichten) -Kinderliteratur zum Thema „Streiten“ einsetzen -Rollenspiele im Unterricht -Benni Material (DVD Sequenzen, Diskussion)	-Beobachtung durch die Lehrerinnen -Häufigkeit von Konfliktsituationen senken -Rückmeldung durch Gesprächsrunden -Positive Verhaltensänderung in den Pausen								

Maßnahme 4.2: Peer-Mediation	Zeithorizont	Verantwortlich (nur Name/n!)
	-Gesamtes Schuljahr 2018/19	- Alle Lehrerinnen der Schule
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	-Auswahl von Schüler/innen zur Peer-Mediation -Einführung in das Thema von -„Buddy-System“ in den Pausen	-Rückmeldung durch Schülerfragebogen -Beobachtung: Erhöhte Klärung Konflikten ohne Eingreifen von Erwachsenen -Senkung der Anzahl von Konfliktsituationen
	Zeithorizont	Verantwortlich (nur Name/n!)
	-Gesamtes Schuljahr	- Lehrerinnen der 3./4. Klasse

Thema 2	Erreichen von Mathematik Mindeststandards auf allen Schulstufen unter Berücksichtigung stärkenorientierter Aufgaben
Zielbild	<ul style="list-style-type: none"> • Erfüllen der mathematischen Mindeststandards durch Erhöhung der Motivation für mathematische Aufgabenstellungen durch offene Übungen und Experimente („Alltagstauglichkeit der Mathematik“)
Rückblick & Ist-Stand	<ul style="list-style-type: none"> • Für die 4. Schulstufe liegen als einzige Mindestanforderungen auf. • Ein breites Angebot an Kopiermaterialien ist an der Schule vorhanden. • Teamsituationen/-besprechungen/Austausch mit Parallelkolleginnen finden regelmäßig statt. • Differenzierung und Individualisierung wird in den einzelnen Klassen angeboten. • Förderunterricht wird im Kurssystem angeboten. • Schätzstation im Schulhaus
Ziele & Maßnahmen für die kommenden Schuljahre:	
<ul style="list-style-type: none"> • Anschaffung von unterstützendem Mathematik-Material als Budgetschwerpunkt • Erreichen von Mindeststandards auf allen Schulstufen von 100% der Schüler/innen • Steigerung der Motivation für den mathematischen Bereich durch klassenübergreifende Forschertage • Offene Aufgaben als regelmäßiger Bestandteil des Mathematikunterrichts • Verstärkte Individualisierung durch Stärkenorientierung 	
	Schuljahr 2016/17:

Ziel 1: Formulierung von Mindeststandards	Schuljahr 2017/18: Schuljahr 2018/19:	
	Zeithorizont	Verantwortlich (nur Name/n!)
	Oktober bis Dezember 2016	Alle Klassenlehrerinnen für die jeweilige Schulstufe
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
Maßnahme 1.1. Ausarbeiten von ma- thematischen Min- deststandards plus Aufgabenstellungen	-Teambesprechungen -Pädagogische Konferenzen -Beurteilungskriterien/Punkte- system der Mindestanforde- rungen -Mindestanforderungen als schulinternes Diagnose- instrument -Bei Lehrmittelankäufen Schwerpunkt auf Mathematik legen	-Dokumentation der Mindeststandards -Diskussion im Kolleginnenkreis
Maßnahme 1.2: Einsatz von offenen Aufgaben im Mathe- matik Unterricht	Zeithorizont	Verantwortlich (nur Name/n!)
	2. Semester im Schuljahr 2016/17	-Alle Klassenlehrerinnen
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	-Anschaffung von Literatur zu mathematischen Aufgaben- formaten -Teambesprechungen, Austausch	-Arbeiten mit offenen Aufgabenformaten -Dokumentation im Klassenbuch -Erfahrungsaustausch in pädagogischen -Konferenzen „best practise“
Maßnahme 1.3: Durchführung der Mindeststandard- Überprüfung	Zeithorizont	Verantwortlich (nur Name/n!)
	-Mai-Juni 2017 -Zu Schulbeginn des jeweils neuen Schuljahres	-Alle Klassenlehrerinnen
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	-Durchführung der Mindeststandard- Überprüfungen werten	-Relevanz der Aufgabenstellungen -Praktikabilität des Punktesystems be- werten
	EVALUATION:	
	Es wurden 2 Arbeitsunterlagen für offene Aufgaben im Mathematikunterricht angekauft, diese stehen im Kopierraum jederzeit zur Verfügung. Einige Kolleginnen berichteten vom Einsatz der offenen Übungen.	
	Die 2-teilige SCHILF mit Mag. Grüneis wurde im März 2017 durchgeführt.	

	<p>Die Klassenlehrerinnen erarbeiteten schulinterne Mindeststandards für alle Schulstufen. (liegen in der Schule für jede Schulstufe auf) Die Mathe-Standardüberprüfung wurde auf allen Schulstufen durchgeführt. Rückmeldungen: -Die zu erlesenden Angaben waren teilweise zu schwer. -Die Aufgabenformate hängen durch die Angabe und grafische Aufbereitung sehr stark von den verwendeten Büchern ab. Teilweise sind Aufgaben nicht zu lösen, da das Format unbekannt ist. -Das Punktesystem (40 Punkte Höchstzahl, mind. 35 müssen erreicht werden, um die Mindeststandards pos abzuschließen) muss abgeändert werden. -Die Änderung ist notwendig, da zw Rechenfehlern und Denkfehlern unterschieden gewichtet werden muss. -Obwohl es sich um Mindeststandards handelt, hat keine Klasse das Ziel von 100%iger Erreichung geschafft. -Die Kassenlehrerinnen identifizierten 2 zentrale Gründe dafür: -Mangelndes Erlesen der Aufgaben -Notwendige Gewichtung bei Punkteabzug</p> <p>EVALUIERUNG: Im Februar 2017 wurde ein Forschertag zum Thema „Maße“ durchgeführt. Alle Klassen nahmen teil, die Schüler/innen durften nach Interesse aus versch. Stationen (Zeit, Geld, Längenmaße, Gewichtsmaße, Hohlmaße) wählen. Zeitausmaß: 2 UE ÄNDERUNG: Die Zuteilung zu den einzelnen Stationen sollte im Vorfeld gelenkt werden, da sonst „Wartezeiten“ entstehen.</p> <p>EVALUIERUNG: In den Klassen wurden Lernjournale / Tagebücher eingeführt.</p>								
<p>Ziel 2: 85% der Schüler/innen erreichen die Mindestanforderungen</p> <p>Maßnahme 2.1: Regelmäßige Übungsphasen im Unterricht</p> <p>Ziel 3: Verbesserung der Motivation durch Interessenssteigerung und entdeckendes Lernen („Alltagstauglichkeit“)</p>	<p>Schuljahr 2017/18:</p> <table border="1" data-bbox="491 1218 1568 1256"> <thead> <tr> <th data-bbox="491 1218 991 1256">Zeithorizont</th> <th data-bbox="991 1218 1568 1256">Verantwortlich (nur Name/n!)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="491 1290 991 1328">-Gesamtes Schuljahr 2017/18</td> <td data-bbox="991 1290 1568 1328">-Alle Klassenlehrerinnen, VD</td> </tr> </tbody> </table> <p>Vereinbarung/Ziel: Die Unterlagen zur Mindeststandardüberprüfung werden von den Klassenlehrerinnen bis Jänner 2018 überarbeitet und geändert. Dabei müssen die angemerkten Punkte der ersten Rückmeldung einfließen. (s. oben)</p> <p>Im Juni 2018 wird die Überprüfung erneut in allen Klassen durchgeführt.</p> <table border="1" data-bbox="491 1603 1568 1641"> <thead> <tr> <th data-bbox="491 1603 991 1641">Indikator/en</th> <th data-bbox="991 1603 1568 1641">Überprüfung/Evaluation</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="491 1675 991 1951"> -Übungsreihen mit verschiedenen Sozialformen (Partner-/Gruppenarb.) -Materialangebot für Schüler/innen -Individualisierung (eigenständige Leistungen der Schüler/innen fördern (kreative Lösungen) -Einsatz von pädagogischen Diagnoseinstrumenten (Änderung: Nach Diskussionsaustausch mit Mag. Grüneis: Einige wenige Grundlagen sind zur Erfassung von Mathe-Problemen notwendig. (Stellenwert, Zahlenaufbau, Bündeln, Ordinalzahl-Kardinalzahl) </td> <td data-bbox="991 1675 1568 1816"> -Erreichen von kleinen Teilzielen -Steigerung der Motivation -Verbesserung der Arbeitshaltung -Evidenzbasierte Diagnostik </td> </tr> </tbody> </table>	Zeithorizont	Verantwortlich (nur Name/n!)	-Gesamtes Schuljahr 2017/18	-Alle Klassenlehrerinnen, VD	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation	-Übungsreihen mit verschiedenen Sozialformen (Partner-/Gruppenarb.) -Materialangebot für Schüler/innen -Individualisierung (eigenständige Leistungen der Schüler/innen fördern (kreative Lösungen) -Einsatz von pädagogischen Diagnoseinstrumenten (Änderung: Nach Diskussionsaustausch mit Mag. Grüneis: Einige wenige Grundlagen sind zur Erfassung von Mathe-Problemen notwendig. (Stellenwert, Zahlenaufbau, Bündeln, Ordinalzahl-Kardinalzahl)	-Erreichen von kleinen Teilzielen -Steigerung der Motivation -Verbesserung der Arbeitshaltung -Evidenzbasierte Diagnostik
Zeithorizont	Verantwortlich (nur Name/n!)								
-Gesamtes Schuljahr 2017/18	-Alle Klassenlehrerinnen, VD								
Indikator/en	Überprüfung/Evaluation								
-Übungsreihen mit verschiedenen Sozialformen (Partner-/Gruppenarb.) -Materialangebot für Schüler/innen -Individualisierung (eigenständige Leistungen der Schüler/innen fördern (kreative Lösungen) -Einsatz von pädagogischen Diagnoseinstrumenten (Änderung: Nach Diskussionsaustausch mit Mag. Grüneis: Einige wenige Grundlagen sind zur Erfassung von Mathe-Problemen notwendig. (Stellenwert, Zahlenaufbau, Bündeln, Ordinalzahl-Kardinalzahl)	-Erreichen von kleinen Teilzielen -Steigerung der Motivation -Verbesserung der Arbeitshaltung -Evidenzbasierte Diagnostik								

<p>der Mathematik“)</p> <p>Maßnahme 3.1: Abhalten von klas- senübergreifenden Forschertagen</p> <p>Maßnahme 3.2: Regelmäßiger Einsatz von offenen Aufga- benstellungen im Un- terricht</p>	<p>Eigene standardisierte Verfahren seien eher nicht notwendig. Mut zur Differenzierung und zum Rückschritt auf andere Lernstufen, Zeit und Wiederholungsangebote.</p> <p>Rückmeldung hinsichtlich des Interesses und der Motivation bei den ab Novem- ber 2017 geplanten „Schüler-Frühstücken-Runder Tisch“ mit VD Happel.</p> <p>Es wird ein Mathe-Forschertag durchgeführt (Dauer: 2 UE) Die Parallelklassen arbeiten zusammen und gestalten Den Ablauf. Kollegin Lag hat keine Parallelklasse, sie arbeitet gemeinsam Mit den 2. Klassen.</p>															
	<table border="1"> <tr> <th>Zeithorizont</th> <th>Verantwortlich (nur Name/n!)</th> </tr> <tr> <td>-Ab September 2018 laufend</td> <td>-Alle Lehrerinnen im Schulteam</td> </tr> <tr> <th>Indikator/en</th> <th>Überprüfung/Evaluation</th> </tr> <tr> <td>-Materialsammlung für verschiedene Themen -Organisatorische/räumliche Struk- turen schaffen (Ganggestaltung, Leseoase, Besprechungs- raum)</td> <td>-Reflexion im Kolleginnenkreis -Feedback durch Schüler/innen</td> </tr> <tr> <th>Zeithorizont</th> <th>Verantwortlich (nur Name/n!)</th> </tr> <tr> <td>Schuljahr 2017/18 laufend</td> <td>-Jeder Klassenlehrer</td> </tr> <tr> <th>Indikator/en</th> <th>Überprüfung/Evaluation</th> </tr> <tr> <td>-Stärkenorientierter MA-Unterricht (vgl Material: „Offene Aufgaben im MA Unterricht) Sationenbetrieb: Handelndes Lernen -PIK-AS Mathemappen stehen zur Verfügung</td> <td>-Erfahrungsaustausch</td> </tr> </table>	Zeithorizont	Verantwortlich (nur Name/n!)	-Ab September 2018 laufend	-Alle Lehrerinnen im Schulteam	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation	-Materialsammlung für verschiedene Themen -Organisatorische/räumliche Struk- turen schaffen (Ganggestaltung, Leseoase, Besprechungs- raum)	-Reflexion im Kolleginnenkreis -Feedback durch Schüler/innen	Zeithorizont	Verantwortlich (nur Name/n!)	Schuljahr 2017/18 laufend	-Jeder Klassenlehrer	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation	-Stärkenorientierter MA-Unterricht (vgl Material: „Offene Aufgaben im MA Unterricht) Sationenbetrieb: Handelndes Lernen -PIK-AS Mathemappen stehen zur Verfügung
Zeithorizont	Verantwortlich (nur Name/n!)															
-Ab September 2018 laufend	-Alle Lehrerinnen im Schulteam															
Indikator/en	Überprüfung/Evaluation															
-Materialsammlung für verschiedene Themen -Organisatorische/räumliche Struk- turen schaffen (Ganggestaltung, Leseoase, Besprechungs- raum)	-Reflexion im Kolleginnenkreis -Feedback durch Schüler/innen															
Zeithorizont	Verantwortlich (nur Name/n!)															
Schuljahr 2017/18 laufend	-Jeder Klassenlehrer															
Indikator/en	Überprüfung/Evaluation															
-Stärkenorientierter MA-Unterricht (vgl Material: „Offene Aufgaben im MA Unterricht) Sationenbetrieb: Handelndes Lernen -PIK-AS Mathemappen stehen zur Verfügung	-Erfahrungsaustausch															

<p>Maßnahme/n der Personalentwicklung & Fortbildungspla- nung zu Thema 2:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kollegin Soldatitsch schloss den Lehrgang „Stärkenorientierung“ erfolg- reich ab. Sie ist Multiplikatorin für offene Aufgabenstellungen und Potenti- alfokussierung. <p>EVALUIERUNG: (Dieser Austausch erfolgt regelmäßig durch mündl. Diskussionen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Kolleginnen berichten in pädagogischen Konferenzen über ihre Unter- richtsbeispiele. (Was hat sich bewährt?) <p>EVALUIERUNG: Der kollegiale Austausch geschieht in den regelmäßigen Konferenzen, besonders auch bei den wöchentlichen Planungsstunden der Parallelkolleginnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortbildung: SCHÜLF im Oktober 2016: Eva Theissl hält eine Fortbildung zum Thema „Stärkenorientierung-Natur-
--	---

	<p>Wissenschaften</p> <p>EVALUIERUNG: Die SCHILF wurde abgehalten, sie fand breiten Anklang.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortbildung: SCHÜLF im März 2017 Mag. Grüneis kommt an die Schule und referiert an 2 Nachmittagen zum Thema Rechenschwäche <p>EVALUIERUNG: 2 Nachmittage mit Herrn Mag. Grüneis wurden durchgeführt, beste Bewertung für diese Fortbildung.</p> <p>ZIEL für das Sj 2017/18: Erkennen von Rechenproblemen auf der Grundlage der Fortbildung von Mag. Grüneis, Förderung und Unterstützung durch dargebotenen Lernsequenzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Fortbildungen zum Thema Stärkenorientierung/Mathematik für die Schuljahre 2017/18 und 2018/19 sind nach Möglichkeit als SCHÜLF geplant. <p>ÄNDERUNG: Im Schuljahr 2017/18 wird jede Kollegin eine Fortbildung zum Thema „Soziales Lernen“ besuchen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungen zur pädagogischen Diagnostik sind mittelfristig geplant
--	---

Teil C (1x für den gesamten EP):

Thema	SQA-Prozesse und -Strukturen
Zielbilder	<p>Der SQA Prozess wird als wichtiger Beitrag zur Teamentwicklung gesehen. In pädagogischen Konferenzen wird gemeinsam an der Themenfindung und Erstellung der SQA Pläne gearbeitet werden. Rege Diskussion und Meinungsaustausch stehen dabei im Mittelpunkt. Die Verbindlichkeit der SQA Pläne wird unterstrichen.</p> <p>Reflexionsprozesse der eigenen schulischen Arbeit Ist-Zustand – Soll-Zustand werden in Gang gesetzt. Budgetäre Ausgaben und Ressourcen werden schwerpunktmäßig gebündelt.</p>
Rückblick & Ist-Stand	<p>Die bisherige SQA Koordinatorin Frau Michaela Schorn ist zur Zeit in Karenz. Die neue SQA Schulkoordinatorin ist Frau Ricarda Lag.</p> <p>Schuljahr 2015/16: Für die neuen SQA Pläne sollen 2 Themenbereiche gefunden werden, die an der Schule schwerpunktmäßig noch nicht im Mittelpunkt der schulischen Arbeit standen.</p> <p>September 2016: Im Kolleginnenteam werden 2 Themen für zukünftige SQA Pläne herausgearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziales Lernen

	<ul style="list-style-type: none"> • Mathematischer Bereich 	
Ziele & Maßnahmen für das kommende Schuljahr 2016/17		
Ziel 1: Laufende SQA Diskussion in pädagogischen Konferenzen		
	Zeithorizont	
	Gesamtes Schuljahr	VD Happel Kollegin Soldatitsch, BEd Kollegin Kusolitsch
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
Maßnahme 1.1: Multiplikatorinnen an der Schule (Thema 1: Koll. Kusolitsch; Thema 2: Koll. Soldatitsch) kommen zum Einsatz	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	Vorstellen von Best Practise Beispielen in den Monatskonferenzen	
Maßnahme 1.2: Ausarbeiten von schulinternen Evaluierungsinstrumenten	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	Bis Dezember 2016 arbeiten alle Kolleginnen Mindeststandards für Mathematik der jeweiligen Schulstufe aus.	
Ziel 2: Aktualisierung der Pläne nach dem ersten Planjahr Maßnahme 1.2: Feedback der Kolleginnen		
	Zeithorizont	
	Juni 2017	
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
		Einschätzung Beobachtung